

Welcher Sitz für welches Kind?

Anschnallen mit Köpfchen! Rückhaltesysteme bieten effektiven Schutz für Kinder im Pkw, sie erhöhen die Sicherheit der kleinen Mitfahrer um ein Vielfaches. Die Verletzungszahlen könnten noch deutlich gesenkt werden, wenn Kinder richtig gesichert würden. Denn nirgendwo im Verkehr sind Kinder unter sechs Jahren so gefährdet wie im elterlichen Wagen.



Kreisverkehrswacht
Heilbronn

Welches Rückhaltesystem für welches Alter?

Bei der Wahl des geeigneten Sitzes ist das Gewicht des Kindes entscheidend. Die Altersangaben sind Durchschnittswerte. Schwerere und große Kinder wechseln früher in eine höhere Gruppe als "Federgewichte". Der Schutz ist nicht mehr gewährleistet, wenn das Kind für den verwendeten Sitz schon zu groß und zu schwer ist, bzw. noch zu klein/leicht. Ein Überblick über die handelsüblichen Rückhaltesysteme und Kindersitze, beginnend mit Sicherungssystemen für Säuglinge bis zu Sitzerrhöhungen der Gruppe III, erleichtert die Kaufentscheidung.

Lassen Sie sich im Fachhandel beraten und überprüfen Sie die angebotenen Modelle an Hand einer Checkliste.

Sichern Sie ihre Kinder immer

Obwohl Kinder in Deutschland nur mit geeigneten und amtlich genehmigten Rückhaltesystemen mitgenommen werden dürfen, sieht die Realität anders aus.

Gerade auf Kurzstrecken nehmen es Eltern häufig nicht so genau: "Es sind doch nur zwei Kilometer, was soll da schon passieren?" Meist hat es gravierende Folgen, wenn Eltern dann abrupt bremsen müssen. Seien Sie deshalb auf allen Strecken konsequent.

.... und richtig

Wirklichen Schutz bieten Kindersitze nur, wenn sie sachgemäß angebracht sind. Bis zu zwei Drittel aller Sitze werden nach Untersuchungen fehlerhaft montiert, bei einem Drittel liegen gar schwere Einbaufehler vor. Probieren Sie deshalb vor der Anschaffung den Einbau des gewünschten Sitzes in Ihrem Wagen aus, denn die Montage ist von Fahrzeug zu Fahrzeug verschieden. Am sichersten sind in dieser Hinsicht ISOFIX-Systeme.

Lassen Sie Ihre Kinder mit aussuchen

Für ein Kind sollte Anschnallen eine Selbstverständlichkeit sein. Dies wird es umso lieber machen, wenn es den Sitz selbst mit ausgesucht hat. Lassen Sie es die Farbe des Bezugs bestimmen, so wird es "sein" Sitz.

Darüber hinaus gilt: Bleiben Sie hart und geben Sie nicht nach, wenn Ihr Kind sich nicht anschnallen möchte. Erklären Sie ihm, warum Sie vorher nicht losfahren werden.

Bis zu welchem Alter muss man ein Kinderrückhaltesystem benutzen?

Kinder bis zum vollendeten 12. Lebensjahr, die kleiner als 150 cm sind, dürfen in Kraftfahrzeugen mit vorgeschriebenen Sicherheitsgurten nur mitgenommen werden, wenn eine amtlich genehmigte und für das jeweilige Kind geeignete Rückhalteeinrichtung benutzt wird.

Kinder über 12 Jahre unterliegen nicht der Kindersicherungspflicht, auch wenn sie kleiner als 150 cm sind. Die Verwendung einer Sitzerrhöhung ist in diesem Fall dringend empfehlenswert. Kinder unter 12 Jahren, die größer als 1,50 Meter sind, müssen den regulären Sicherheitsgurt benutzen.

Aktuelle Gesetzesänderung 2008

Kindersitze ohne die Prüfnorm ECE 44/03 oder 44/04 dürfen ab dem 8. April 2008 nicht mehr verwendet werden.

Hände weg von Billigkindersitzen

Sicherheit hat ihren Preis. Von sog. Billigkindersitzen können wir nur abraten. Solche Sitze kosten zwischen 5 und 85 Euro und sind bundesweit in Bau- und Verbrauchermärkten, im Zubehör- sowie im Versandhandel erhältlich. Sie entsprechen zwar formal den Kriterien, die der Gesetzgeber vorgibt, führen bei Test aber zu katastrophalen Ergebnissen.

Auch wenn die Sitze immer noch mehr Sicherheit bieten als ein bloßer Fahrzeuggurt, ist es fraglich, ob der Schutz im Ernstfall ausreicht.

Wir empfehlen die Anschaffung eines geprüften und getesteten Kindersitzes. Damit sind Sie auf der sicheren Seite.

VERKEHRSWACHT
Medien & Service-Center